

## **DIENT ALS SKLAVEN FÜR DEN HERRN DER ERNTE**

### *Anmerkung für den Redner:*

Erkläre deutlich, dass es nicht bedrückend für uns ist, Jehova als Sklaven zu dienen, sondern Freude bereitet. Sei positiv, und hebe die Segnungen hervor, die treuer Dienst mit sich bringt

### **JESUS VERGLICH SEINE JÜNGER MIT SKLAVEN, DIE IHREM HERRN — JEHOVA GOTT — DIENEN** (6 Min.)

„Sklave“ oder „Sklaverei“ erweckt bei vielen Menschen negative Vorstellungen, weil Sklaven im allgemeinen unter Miss-handlungen, Zwangsarbeit und Freiheitsverlust zu leiden hatten (*w92* 1. 4. 3, 4)

Christen werden als Sklaven Gottes bezeichnet, da sie „um einen Preis erkauft“ worden sind (1Ko 7:23)

Dank des Loskaufopfers sind sie von der Sklaverei der Sünde und des Todes frei geworden und haben sich Gott zur Verfügung gestellt, um ihm zu dienen (Joh 3:16; 2Ko 5:14, 15)

Sie sind daher verpflichtet, seine Gebote zu halten

Wie ein hebräischer Sklave, der seinen Herrn liebte, sollten Christen eifrig darauf bedacht sein, dem Herrn, Jehova, zu dienen, von dem sie das Leben und alle damit verbundenen Segnungen empfangen haben (2Mo 21:5, 6; 1Jo 5:3)

Da Gott ihr Herr ist, können Christen nicht anderen Herren dienen und Gott dennoch gefallen (Mat 6:24)

Jesus gab allen ein vorzügliches Beispiel; nichts war ihm wichtiger, als für seinen himmlischen Vater tätig zu sein (Joh 4:34)

Alle Menschen auf der Erde gehören einer von zwei Gruppen an — die einen dienen Gott als Jünger Jesu, die anderen nicht (Mat 12:30; 1Ko 10:21)

### **JEHOVA GOTT IST EIN LIEBEVOLLER HERR, DER UNSERES DIENSTES WÜRDIG IST** (7 Min.)

Jesus zeigte, dass Jehova ein fürsorglicher und liebevoller Herr ist

Als Jesus auf einem seiner Predigtfeldzüge sah, wie groß die geistige Not der Menschen war, empfand er Mitleid mit ihnen (Mat 9:35, 36; *gt* 49)

Er machte seinen Jüngern klar, dass eine Menge Arbeit vor ihnen lag (Mat 9:37)

Wie Jesus jedoch versicherte, würde der „Herr der Ernte“, Jehova Gott, ihnen helfen, die Ernte vollständig einzubringen (Mat 9:38)

Nach der Aufforderung, um mehr Arbeiter zu bitten, sandte Jesus die Jünger zum Predigen aus, indem er ihnen spezielle Anweisungen gab (Mat 10:1, 5-15)

Sie sollten das Königreich predigen (Mat 10:7)

Bei ihrer Tätigkeit im Erntewerk sollten sie sich nicht durch materialistisches Denken ablenken lassen (Mat 10:9-11)

Sie sollten jeden Wohnungsinhaber auf die Botschaft des Friedens hinweisen (Mat 10:12-15)

Diejenigen, die sich Jesu Anweisungen entsprechend an dem Werk beteiligten, hatten viel Freude und wurden von ihrem liebevollen Herrn reich gesegnet (Luk 10:17-20)

Der Herr segnete das Erntewerk im ersten Jahrhundert

Zu Pfingsten 33 u. Z. wurden ungefähr 3 000 Personen getauft (Apg 2:41)

Jehova bewirkte eine ständige Mehrung (Apg 2:47b; 4:4; 5:14)

Und doch werden noch mehr Arbeiter benötigt — Weshalb?

### **DAS ERNTEWERK SOLL IN DER ZEIT DES ENDES SEINEN HÖHEPUNKT ERREICHEN** (15 Min.)

In einem eindrucksvollen Gleichnis sagte Jesus voraus, dass das Erntewerk in der Zeit des Endes seinen Höhepunkt erreichen soll. Lies Matthäus 13:24-30 (Mat 13:36-39; *w81* 1. 11. 16-26; *kc* 101-3)

Der Sämann ist Jesus

Der „vortreffliche Samen“ stellt mit Weizen vergleichbare Christen dar, „die Söhne des Königreiches“ oder gesalbte Christen (*wt* 178-9)

Die ersten von ihnen waren Jesu Apostel und andere Jünger, die zu Pfingsten 33 u. Z. die Gabe des heiligen Geistes empfangen (*w81* 1. 11. 18)

Der „Feind“ ist „der Teufel“

Das „Unkraut“ sind „die Söhne dessen, der böse ist“ — seine scheinheiligen religiösen Nachkommen innerhalb der Christenheit (*w81* 1. 11. 19, 20)

Die „Ernte“ ist „ein Abschluss eines Systems der Dinge“ (*w81* 1. 11. 22)

Wir leben in einer Zeit der Ernte

Unter der Leitung der Engel wird der Weizen vom Unkraut getrennt (*w81* 1. 11. 24, 25; *ws* 68)

Diejenigen, die zur Weizenklasse gehören, leuchten — wegen ihres erleuchteten Zustands und wegen der Herrlichkeit ihres Dienstes — „wie Lichtspender in der Welt“ (Mat 13:43; Php 2:15)

Dadurch, dass die „Söhne des Königreiches“ ihr Licht leuchten lassen, wird vielen, die ein hörendes Ohr haben, geholfen, aus dem Einflussbereich der Unkrautklasse zu fliehen

Seit Mitte der 30er Jahre sind immer mehr „andere Schafe“, die zur „großen Volksmenge“, gehören, hinzugekommen (Joh 10:16; Off 7:9, 10)

Wo stehst du in Anbetracht der Erfüllung des Gleichnisses Jesu vom Weizen und vom Unkraut?

Unterstützt du das Einsammlungswerk, das von den weizenähnlichen gesalbten Brüdern Jesu durchgeführt wird?

## **AN UNS ERGEHT DIE EINLADUNG, ALS SKLAVEN FÜR DEN HERRN DER ERNTE IN DEREN SCHLUSSPHASE ZU DIENEN (12 Min.)**

In dem großen Erntewerk, das heute im Gange ist, werden viele Arbeiter benötigt

Alle wahren Anbeter Jehovas müssen sich am Predigen und Lehren der Königreichswahrheiten beteiligen (Mat 24:14; 28:19, 20)

Betrachte dich als ein Werkzeug in Gottes Hand (1Ko 3:6, 7)

Pflanze und säe Samen der Wahrheit im Predigtendienst

Einige reagieren günstig, andere nicht

Buchstäblich Tausenden wird zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit verholpen (Ziehe die jüngste Statistik mit der Zahl der Verkündiger, Heimbibelstudien usw. im neusten *Jahrbuch* zu Rate; erzähle ein oder zwei der Predigt-diensterfahrungen, auf die im *Index* verwiesen wird, um zu zeigen, wie Menschen positiv auf das Predigtwerk reagieren)

Sei dir deiner persönlichen Verpflichtung bewusst, dich am Predigtendienst zu beteiligen

Ein sittlich einwandfreies Leben zu führen genügt nicht; man muss eifrig Königsfrucht hervorbringen (Ps 34:1; Apg 5:28, 29, 42; 10:42)

Beachte den biblischen Rat, reichlich beschäftigt zu sein im Werk des Herrn (1Ko 15:58)

Viele sind mit uns verbunden, die noch nicht getauft sind

Wir bitten sie dringend, ihre persönliche Situation ernsthaft zu überdenken

Da das Ende nahe ist, ist es gefährlich, wenn man zu lange damit wartet, Verantwortung zu übernehmen und sich Gott hinzugeben (*w92* 1. 10. 20-3)

## **FREUDEN UND SEGNUNGEN STEHEN DENEN BEVOR, DIE SICH TREU AM ERNTEWERK BETEILIGEN (5 Min.)**

Es ist ein erhabenes Vorrecht, einen Anteil an dem großen Erntewerk zu haben, das heute unter der Leitung Jehovas, des Herrn der Ernte, durchgeführt wird

Die Freuden und Segnungen werden dargestellt durch das Fest der Einsammlung oder Laubhüttenfest im alten Israel (5Mo 16:13-15; *it-2* 172)

Die Beschreibung der heutigen großen Volksmenge erinnert an die damaligen Festteilnehmer: Personen mit Palmzweigen in den Händen, die Gott und dem Lamm freudig ihre Rettung zuschreiben (*re* 122)

Die große Volksmenge hat die wunderbare Aussicht, die „große Drangsal“ zu überleben und dann in der neuen Welt zu leben (Off 7:14; 2Pe 3:13)

Diese Segnungen stehen ihr bevor, weil sie „ihre langen Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht“ hat und weil sie ‘vor dem Thron Gottes ist und ihm Tag und Nacht in seinem Tempel heiligen Dienst darbringt’ (Off 7:15; *re* 126)

Auch du kannst in den Genuss dieser wunderbaren Segnungen gelangen, wenn du dich treu an dem heute durchgeführten gewaltigen Erntewerk beteiligst

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Die in Klammern angegebenen Quellen brauchen nicht genannt zu werden.)